



Protokoll der AG Kinderschutz vom 07.06.2013

Ort:	Kreisverwaltung TF, Luckenwalde, Raum B4-1-07
Zeit:	09:00-10:50 Uhr
Anwesende:	Nils Fladerer (SR I), Gesine Siems (SR II), Heike Krautz (SR III), Ines Dommann (SR IV), Erich Bause, Gerd Herpay, Heike Becker-Heinrich
Entschuldigt:	Horst Bührendt, Annette Gussow, Elfi Grzanna, Jeannette Müller, Marion Lindner, Silke Mersiovsky, Claudia Sponholz
Abwesend:	Roswitha Neumaier, Heide Igel, Rüdiger Lehmann
Protokollführung:	Heike Becker-Heinrich

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Sprecher der Arbeitsgemeinschaft

Herr Fladerer begrüßte die Anwesenden.

2. Rückmeldung der Netzwerkpartner zu den Regiko und weitere Infos der Mitglieder der AG Kinderschutz aus ihren Bereichen

Infos aus dem SR I:

Herr Fladerer teilte mit, dass im Rahmen der letzten Regiko die Wahl der Ansprechpartner für den SR I erfolgte. Herr Fladerer wurde als Ansprechpartner und Frau Rathsack als Stellvertreterin wieder gewählt. Herr Fladerer teilte mit, dass er nach diesen zwei Jahren nicht mehr als Ansprechpartner für den SR I zur Verfügung stehen wird.

Informativ und mit regem Austausch verbunden war die Vorstellung des Pflegekinderdienstes im SR I.

Ansonsten gab es keine Anfragen oder Informationen von Netzwerkpartnern aus dem SR I.

Infos aus dem SR II:

Auch im SR II standen die Wahlen an, hier wurden ebenfalls die bisherigen Ansprechpartnerin, Frau Siems und Stellvertreterin, Frau Mücke für zwei weitere Jahre bestätigt. In der Regiko stellte sich Frau Göhde mit ihrer Tätigkeit als Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin vor. Die starke Belastung und ständige Nachfrage wurde thematisiert.

Herr Fladerer brachte die Information ein, dass ab Juni für Brandenburg weitere Kassensitze für Kindertherapeuten möglich sein werden.

Frau Siems teilte mit, dass sie zwischenzeitlich gemeinsam mit Frau Fischer aus dem SpD bezüglich einer Mitteilung auf Verdacht einer KWG sehr gut zusammen gearbeitet habe. Diese positive Rückmeldung möchte sie einbringen, da ja meist nur die negativen Berichte erfolgen.

Infos aus dem SR III:

Im SR III stehen weiterhin Frau Krautz als Ansprechpartnerin und Fr. Dommann als Stellvertreterin dem Netzwerk zur Verfügung. In der Regiko war leider aus Krankheitsgründen die Vorstellung der Tagespflege entfallen.

Zwischenzeitlich gab es keine Informationen oder Fragen der Netzwerkpartner an die Ansprechpartner.

Im SR sind die Grundschulen in Luckenwalde in der Vorbereitung der Kooperationsvereinbarung mit dem JA.

Infos aus dem SR IV:

Im SR IV wurden neue Ansprechpartner und Stellvertreter gewählt, da die zwei Jahre abgelaufen waren. Frau Mersiovsky stellt sich als Ansprechpartnerin und Frau Dommann als Stellvertreterin zur Verfügung. In der Regionalkonferenz hatten die Mitarbeiterinnen des SpD den Hilfeplanprozess vorgestellt. Hier wünschen sich alle eine gute Einbeziehung der Netzwerkpartner.

Sozialamt

Entschuldigt, keine Infos

Gesundheitsamt:

Nicht vertreten, keine Infos

Staatliches Schulamt

Herr Bause teilte mit, dass ab Oktober 2013 das Staatliche Schulamt Brandenburg/Havel für den Bereich der Lehrerfort- und weiterbildung für die Lehrkräfte an den Schulen des Landkreises Teltow-Fläming die Zuständigkeit übernimmt. Im Staatlichen Schulamt Wünsdorf sei bereits seit einiger Zeit ein personeller Rückgang im Verwaltungsbereich spürbar. Er selbst ist bis 31.10.2013 als Schulrat tätig und geht dann in den Vorruhestand.

Jugendamt

Im SG 51.1 Jugend- und Familienförderung sind zwei neue Stellen geschaffen worden.

Frau Zabel ist seit Februar in der Familienförderung tätig und Frau Fröhnel hat seit 21.05.2013 die Aufgabe der Koordination der Frühen Hilfen übernommen.

Im SG 51.2 Familienunterstützende Hilfen sind durch den Weggang von Frau Zabel und Frau Fröhnel zwei Stellen frei geworden, eine weitere Stelle ist ebenfalls noch offen, so dass möglichst zeitnah drei Stellen nachbesetzt werden sollen.

Die Sozialarbeiterinnen des SpD ziehen im Juni in andere Räume, die Telefonnummern und E-Mailanschriften bleiben bestehen. Sobald der Umzug abgeschlossen ist und die neuen Stellen besetzt sind wird eine aktuelle Liste an die Netzwerkpartner per E-Mail versendet. (V.: Frau Becker-Heinrich)

JHA

Nicht vertreten, keine Infos

Familiengericht

Nicht vertreten, keine Infos

Polizei

Entschuldigt, keine Infos

3. Frühe Hilfen im Kinderschutz – Informationen zum aktuellen Stand

Frau Zabel stellte sich zunächst mit ihrem Arbeitsgebiet der Familienförderung vor und händigte den Anwesenden die neue Richtlinie „Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie im Landkreis Teltow-Fläming“ aus. Diese Richtlinie gilt rückwirkend seit 01.01.2013 und enthält zwei Schwerpunkte der Förderbereiche ; Förderung einzelner Angebote und Förderung des Auf- und Ausbaus von Familienzentren.

Antragstellung ist sofort bei Frau Zabel möglich, wie auch Beratung zur Antragstellung.

Für Frühe Hilfen im Kinderschutz ist Frau Fröhnel mit einem Stellenanteil von 20 Stunden seit 21.05.2013 zuständig, heute verhindert, wird daher durch Frau Zabel vertreten.

Frau Zabel stellte den aktuellen Stand der Umsetzung des Konzeptes Frühe Hilfen vor.

Die Datenbank ist erstellt und für alle über das Netzwerk gesunde Kinder zu nutzen. Von den Seiten des Netzwerkes Kinderschutz geht ebenfalls ein Link zur Datenbank.

Das Familienbegleitbuch ist inzwischen gedruckt und steht in Kürze zur Verteilung zur Verfügung. Die Verteilung erfolgt über die Schwangerschaftsberatungsstellen, Familienhebamme, Netzwerk Gesunde Kinder, Babybegrüßungsdienst und Frau Fröhnel/Frau Zabel. Einheitliches Vorgehen zum Gespräch und der Übergabe wird erfolgen, ist aber noch abzustimmen.

Der Arbeitskreis Frühe Hilfen soll im August erstmalig zusammenkommen, Vorbereitungen dazu erfolgen im SG 51.1 im Juni.

Der Babybegrüßungsdienst und der Einsatz der Familienhebamme sind noch in vorbereitenden Absprachen. Geplant ist der Start der Familienhebamme in diesem Jahr mit einer wöchentlichen Sprechstunde in den Räumen der ProFamilia. Weiterhin sind zwei Gruppenangebote und aufsuchende Arbeit vorgesehen.

Das aktualisierte/neue Konzept für Frühe Hilfen zur Umsetzung der Bundesinitiative für die Jahre 2014/15 wird in diesem Jahr erarbeitet.

Die schriftliche Zuarbeit von Frau Zabel wird als Anlage dem Protokoll angefügt.

4. Vorbereitung Fachtag Kinderschutz

aktueller Stand/ weitere Planung/Aufgabenverteilung

Herr Fladerer teilte mit, dass in der Planungs- und Steuerungsrunde allen Trägern der stationären Jugendhilfe die Teilnahme an einem Kunstprojekt zum Thema Kinderrechte angeboten wurde. Die Rückmeldungen waren an Frau Becker-Heinrich zu richten. Anmeldungen erfolgten vom KJH „Heinrich Zille“ und dem MKD Ludwigsfelde. Zwischenzeitlich fand ein erstes Gespräch zwischen Herrn Fladerer, Frau Becker-Heinrich und Frau Moritz (Projektmanagement-Kultur-Schule) statt. Der Kostenvoranschlag liegt vor. Alle Beteiligten sollten sich an der Finanzierung beteiligen. Darüber hinaus wird ein Antrag an die Stiftung Großes Waisenhaus gestellt werden.

Die weiteren organisatorischen Absprachen und Arbeiten zu diesem Kunstprojekt werden von Herrn Fladerer und Frau Becker-Heinrich übernommen, eine mögliche finanzielle Beteiligung des MKD wird von Herrn Fladerer erfragt.

Die aus dem Projekt entstehenden Bilder sollen als Ausstellung zum Fachtag zur Verfügung stehen. Zudem sollen sie weiterhin für einen zu erstellenden Flyer genutzt werden.

Von den Mitgliedern der AG Kinderschutz gab es keine vorbereitenden Aktivitäten aus deren Zuständigkeitsbereichen.

Das JA, hier Frau Zabel, hatte für den Tag der offenen Tür der Kreisverwaltung verschiedene, Materialien zum Thema Kinderrechte bestellt, die auch zur Verteilung für den Fachtag zur Verfügung stehen werden. V: Frau Zabel

Die Mitglieder der AG Kinderschutz verständigten sich darauf, dass die Redebeiträge einen zeitlich geringeren Anteil des Fachtages einnehmen sollen, als der Austausch.

Für den Austausch wurde entgegen der ersten Überlegung nun die Entscheidung getroffen, Tische zum Thema Kinderrechte nach verschiedenen „Örtlichkeiten“ zu wählen.

Folgende Tische/Arbeitsgruppen sind angedacht:

- Kinderrechte in Kindertagesstätten (für V. ansprechen SG 51.1 und weitere Kitapaxisberater)
- Kinderrechte in der Grundschule(V. Herr Bause- in Abstimmung mit Grundschullehrkräften)
- Kinderrechte in der Sekundarstufe 1 (Förderschule, Oberschule, Gesamtschule, Gymnasium)
V: Herr Bause in Abstimmung mit Sek I Lehrkräften
- Kinderrechte in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit (für V. ansprechen Jugendförderer und Juko)
- Kinderrechte - Umsetzung in stationären Jugendhilfeeinrichtungen (V: Fr. Domman)
- Kinderrechte – Umsetzung in Gemeinden (V. Fr. Krautz und Fr. Siems)
- Kinderrechte – Vorurteile abbauen bei Fachkräften (V: Hr. Fladerer)

In der weiteren Arbeit zum Thema ist angedacht, ein Leitbild zu entwickeln (Vorschlag von Frau Zabel).

5. Organisatorisches

Die Wahl des Sprechers und Stellvertreters entfiel mangels Anwesenheit stimmberechtigter Mitglieder. Somit bleiben die Amtierenden weiterhin in ihren Funktionen.

6. Sonstiges

Herr Fladerer informierte über das neue Projekt „Florian“, das am Montag im RBB vorgestellt und auch vom RBB begleitet werden soll.

Austausch zur Situation der medizinischen Versorgung im Landkreis.

Informationen zum Stand der ieFK im Landkreis.

Informationen zum Stand der zu aktualisierenden Vereinbarungen nach § 8a SGB VIII.

Informationen zum Stand der Kooperationsvereinbarungen mit den Schulen.

Information von Frau Siems, dass am 07.09.2013 im Südringcenter die 7. Ausbildungsmesse stattfinden wird.

Information von Frau Becker-Heinrich zur Veranstaltung 500 Tage Bundeskinderschutzgesetz am 05.06.2013 im BMFSFJ.

Zur Erinnerung:

Die AG Kinderschutz trifft sich in 2013 weiterhin freitags von 09:00-11:00 Uhr im unteren Aquarium an folgenden Tagen: 06.09. und 06.12.2013